

Remei trägt Verantwortung – mit einem zukunftsweisenden System

All-Holder-Value: Die Remei AG setzt mit ihrem Geschäftsmodell auf eine neue Form des Wirtschaftens. Der Ansatz schafft Wert für alle, die am Produktionsprozess beteiligt sind. Ihrer unternehmerischen Verantwortung stellt sich Remei auch während der Corona-Pandemie gemeinsam mit ihren Produktions- und Handelspartnern.



CH-Rotkreuz, 5. Mai 2020. Soziale Standards, vollständig transparente Lieferketten und ein partnerschaftliches Netzwerk – die Remei AG beweist, dass Textilherstellung auch fair und transparent geht. Dafür verfolgt sie eine andere Form des Wirtschaftens: Mit dem All-Holder-Value-Ansatz vereint der Schweizer Pionier für Bio-Baumwolltextilien ökonomische, ökologische und soziale Ansprüche. Remei formt ein Netzwerk für ein Wirtschaften, das den Respekt

vor der Würde des Menschen und die Achtsamkeit im Umgang mit der Natur der wirtschaftlichen Rendite gleichberechtigt gegenüberstellt. Über die gesamte textile Kette miteinander zu agieren und Verantwortung für den Rohstoff zu übernehmen, stehen dabei im Vordergrund. Auch seit dem Ausbruch von Covid-19 zeigt Remei, dass sie die Übernahme von Verantwortung als Unternehmensauftrag versteht: Gemeinsam mit ihren Partnern arbeitet Remei an Lösungsansätzen, um den Anbau von bioRe® Bio-Baumwolle und die Produktion und das Angebot von Textilien nachhaltig zu sichern.

In den Produktionsländern Indien und Tansania verschärft sich die Situation und Schutzmaßnahmen und Einschränkungen treffen Bauern, Arbeiter und Unternehmen. Im Austausch mit ihren Rohstofflieferanten bioRe® India Ltd. und bioRe® Tanzania Ltd. verfolgt Remei die Auswirkungen und sucht gemeinsam mit ihren Produktions- und Handelspartnern nach angemessenen Lösungen. „Wir sehen in der Krise ein großes Miteinander und einen sehr kooperativen Austausch mit unseren Partnern“, sagt Marion Röttges, Co-CEO Apparel & Communication bei der Remei AG [im Interview](#). Im Gegensatz zu den weit verbreiteten Stornierungen von Produktionsorders ist es so bislang gelungen, die Unternehmen in der Lieferkette weiter zu beauftragen.

Textilherstellung neu denken

Remei ist exklusiver Lizenznehmer der Marke bioRe® mit den höchsten Standards für Bio-Baumwolle und fairen Handel weltweit. Für seine Handelspartner lässt das Schweizer

Unternehmen Textilkollektionen nach bioRe®-Anforderungen produzieren und gewährleistet dabei eine vollständig transparente Wertschöpfungskette.

Die Bio-Baumwolle, die Remei verwendet, stammt von den Biolandbetrieben bioRe® India Ltd. und bioRe® Tanzania Ltd. Die Bauern, die vor Ort mit den Betrieben zusammenarbeiten, erhalten von Remei eine Abnahmegarantie und Prämienzahlungen, außerdem übernimmt Remei das Risiko für den Marktzugang der Bio-Baumwolle. Ihre Handelspartner beliefert Remei mit Textilsortimenten und Capsule-Kollektionen aus bioRe® Bio-Baumwolle. Sie bilden das letzte Glied in der Kette zu den Konsumenten.

Erfolgreiche Partnerschaften bestehen seit vielen Jahren mit Unternehmen wie Coop Schweiz (Naturaline), Mammut, Grüne Erde, ZRCL, Gerry Weber, Maloja und Maas. 2019 realisierte Remei gemeinsam mit Greenpeace Media die erste Textilkollektion nach Detox-Kriterien.

Remei Handelskunden – Retailer und Brands – werden Teil eines zukunftsweisenden Wirtschaftens. Sie können bewussten Konsumenten faire und ökologische Bekleidung aus einer transparenten Produktion anbieten und haben die Chance, an Systemveränderungen positiv mitzuwirken.

Transparent und rückverfolgbar: Fibre to Fashion

Die Remei AG versteht sich als Netzwerkmanager, da sie die gesamten Lieferkette steuert – von der Faser bis zum fertigen Textil. Damit wirkt Remei Intransparenz und Verantwortungslücken entgegen, die durch die Fragmentierung von Lieferketten entstehen können. Ein Traceability-Tool ermöglicht es Konsumenten, herauszufinden, von welchem Bio-Baumwollanbaugebiet der bioRe® Rohstoff des Kleidungsstückes stammt und wo es produziert wurde.

Wie sieht die Situation in der Lieferkette der Remei bis zu den Bauern aus? Welche Auswirkungen wird Corona auf die Modebranche haben? Und sind nachhaltige Unternehmen im Vorteil, wenn es um Resilienz in der Krise geht? Darüber spricht Marion Röttges, Co-CEO Apparel & Communication bei der Remei AG, [im Interview](#).

Weitere Informationen zur aktuellen Lage gibt es [hier](#).

Pressekontakt

KERN.
Wiesenstraße 23
60385 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6500 5732
presse@kern.consulting

Über bioRe®

Die Marke bioRe® steht für die weltweit höchsten Standards bei Bio-Baumwolle und fairem Handel. Inhaberin der Marke ist die bioRe® Stiftung. Exklusive Lizenznehmerin ist die Remei AG, die 100 Prozent Rückverfolgbarkeit in der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette garantiert. Die bioRe® Stiftung kontrolliert und garantiert die Einhaltung sämtlicher Standards durch externe, unabhängige Institute.
www.biore.ch

Über Remei

Die Remei AG ist exklusive Lizenznehmerin der Marke bioRe® und der beiden Gütesiegel. Sie handelt mit nachhaltig produzierten Textilien aus bioRe® Bio-Baumwolle und mit bioRe® Bio-Baumwollgarnen. Für Brands und Retailer entwickelt die Remei Kollektionen, die höchste Standards im Bereich Nachhaltigkeit erfüllen, ohne dabei Kompromisse bei der Qualität und Design zu machen. Sie trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Standards und Produkthanforderungen der Gütesiegel in der gesamten Produktionskette. From Fibre to Fashion.
www.remei.ch